



Mut zur Digitalisierung: Vernetzen, informieren, inspirieren



In den letzten Ausgaben des Wirtschaftsreportes haben wir unter der neuen Themenreihe „Digitales M-V“ auf die Schwerpunkte der Digitalisierung hingewiesen. Auch das Land will die Digitalisierung in M-V weiter voranbringen. Hier ist die Unterstützung für Unternehmen, inhaltlich wie auch finanziell, durch gewisse Förderprogramme hilfreich und gefragt.

Doch wie wird Digitalisierung aktuell umgesetzt? Welche Hürden müssen Unternehmen auf sich nehmen? Anhand von Best Practice-Beispielen aus unseren Mitgliedsunternehmen wollen wir Ihnen regelmäßig aufzeigen, wie Digitalisierung umgesetzt werden kann und welche Potenziale damit verbunden sind. Sie möchten das nächste Unternehmen sein, das hier präsentiert wird? Dann freuen wir uns auf Ihr Feedback!



In dieser Ausgabe:

In der Gesundheitsbranche schnell auf Veränderungen reagieren und analoge Prozesse digitalisieren, geht das überhaupt? Wir sagen ja.

Uns, **concept+** als BGM Dienstleister, gibt es erst seit Ende 2018. Hinter **concept+** steht ein Firmenverbund aus 5 eigenen Physiotherapie-Praxen unter dem Label VITALplus, zwei Clever Fit Studios und ein EMS-Studio, verteilt in Wismar, Rostock, Greifswald und Neubrandenburg und ausgerichtet auf Privatkunden und Patienten. Aufträge von Firmenkunden sollten bewusst davon getrennt werden, sodass unsere Fachkräfte im B2B Bereich unter der Marke **concept+** auftreten. Zusammen mit weiteren Fachpartnern unterstützen wir Unternehmen entweder mit einzelnen Modulen wie Gefährdungsbeurteilungen, Gesundheitschecks, Workshops und Kursen, aber auch mit kompletten BGM Konzepten.



Stefan Blank, Geschäftsführer

Unser **concept+** Kernteam ist über das ganze Land verteilt, sodass wir unsere interne Kommunikation von Anfang an digital gestaltet haben. Ob nun über Projektmanagementtools, CRM, wöchentliche Online-Meetings oder bald auch mit dem Tool eines regionalen Anbieters zur digitalen Zeiterfassung oder Kontrolle von Corona-Nachweisen für unsere 50 Mitarbeiter – Compliance eben. Auch in unseren Einrichtungen werden z.B. iPads zur digitalen Patientenverwaltung genutzt.

Doch nicht nur unsere internen Prozesse werden digitaler. Die noch vor zwei Jahren analog durchgeführten Maßnahmen, wie bspw. die bewegte Pause oder der Ernährungsworkshop, können nun schnell, einfach und ortsunabhängig von jedem Mitarbeiter, auch im Homeoffice genutzt werden. Da Gruppentreffen nun wieder reduziert werden sollen, hat unser Team aktuell in kürzester Zeit eine digitale Weihnachtsfeier entwickelt, sodass es eine attraktive Alternative zu vielen abgesagten Feiern gibt. Generell sind jedoch die unterschiedlichsten Datenschutzerfordernisse eine Herausforderung, was in der Planung und Umsetzung von Angeboten viel Zeit und auch Nerven kostet. Aktuell fehlt am Markt eine online Plattform, um digitale Angebote im Bereich Prävention, Therapie und Coaching reibungsloser umsetzen zu können.

Wir haben eine Lösung entwickelt und wollen diese mit Hilfe der DigiTrans-Förderung professionell aufbauen. Wir wollen unseren Kunden und Patienten auch in Zukunft den Zugang zu Gesundheitsangeboten ermöglichen und erleichtern.